



Eine Stimme für den guten Zweck in Nepal

„Im Moment sieht es ganz gut aus, aber die Konkurrenz schläft nicht. Jede Stimme zählt“, sagt Marisa Schroth (links im Bild). Die Wolfslugenerin ist für den mit 10 000 Euro dotierten Deutschen Engagementpreis nominiert, der am 5. Dezember in Berlin verliehen wird. Gerade sammelt sie für ihre Arbeit bei dem Verein Govinda fleißig Stimmen. 2014 war Schroth als Volontärin für Govinda fünf Monate in einem Waisenhaus in Nepal. Jetzt leitet sie ehrenamtlich einen Aktionskreis in Stuttgart und steht nepalesischen Teams in ihrem Fachgebiet zu Ernährungs- und Landwirtschaftsfragen zur Verfügung. Der Verein unterhält in Nepal ein Waisenhaus, Ausbildungs-

zentren, Schulen und Gemeindeprojekte. Ziel sei es, auch die Ursachen für die Probleme zu bekämpfen, so Schroth: „Wir wollen mit dem Preisgeld im Ausbildungszentrum unserer Schule junge Nepalesen ausbilden und sie so dazu befähigen, in den nächsten Jahren ihr Land beim Wiederaufbau nach dem Erdbeben 2015 nachhaltig zu unterstützen und ihnen eine Perspektive geben.“ Wer die Projekte von Govinda in Nepal und Marisa Schroth unterstützen will, kann dies bis zum 31. Oktober ganz einfach unter www.waisenkind.de/abstimmung tun. Oder man trifft sie am Samstag auf dem Nürtinger Wochenmarkt beim Stimmsammeln.

las